

Querbeet Dortmund – Frühlingsaustausch 2023

Zusammenfassung der Themen

Thementisch Saatgutbibliothek

- Wichtig: samenfeste Sorten, heimische Sorten, alte Sorten, insektenfreundlich, resistent und bio --- **kein hybrides Saatgut**
- Patenschaft für die einzelnen Saatgut-Sorten vergeben (garantierter Rücklauf des Saatguts)
- Wunsch: Ausweitung des Open Source Saatguts über die Stadt Dortmund
- Samen: Gemüse, aber auch Blumen und Obst
- Wunsch: Tauschbörse (Saatgut, Ableger/Setzlinge)
- Kürbis, Zucchini, Melone meiden – gehören in Profihände!
- Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt liefert guten Grundstock
- Wunsch: mit „Wissen“ verknüpfen (Infos über einzelne Sorte(n), Beetnachbarn, Vermehrung... Aber auch: Ernten – gesunde Ernährung – Wissen vermitteln durch Flyer, Bücher, Veranstaltungen)
- Infoseite (Homepage) der Stadt- und Landesbibliothek zur „Saatgutbibliothek“ mit Hinweisen auf Kooperationspartner*innen
- Wunsch: Aufnahme von „Gartenwerkzeugen“ (wie z. B. elektrische Gartenschere) in der „Bibliothek der Dinge“ (Vorschläge werden gesammelt und an die Bibliothek geschickt)
- Wunsch nach analogen Treffen/Veranstaltungen ist groß inkl. Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs

Fragen bzw. Bedarf Klärung/Absprachen

- Ausleihe des Saatguts auch ohne Bibliotheksausweis möglich?
- Gibt es ein typisches „Dortmunder Gemüse“?
- Umgang mit OpenSourceSeeds (wie z. B. Tomaten [mit Märchennamen] – Vertrieb über Klever Hof. Dürfen diese „verliehen“ werden?)
- Wie wird die Qualität des Saatguts geprüft, das zurückkommt?

Thementisch „Sparsam und wirtschaftlich“

- Jede*r bringt was mit und es gibt ein paar Gemeinschaftsgeräte. Manche Geräte können auch in der Stadt- und Landesbibliothek geliehen oder gewerblich gemietet werden.
- Finanzielle Unterstützung durch Sponsoren, durch Trägerin (Kirche, Förderverein Kita, etc.), bei der Bezirksvertretung Mittel beantragen
- Eigene Einnahmen generieren durch
 - Verkauf von GemüseEin Nachtrag dazu: Vorsicht beim Verkauf im größeren Maßstab: Querbeet Dortmund fördert keine kommerziellen Projekte.



- Einnahmen über Getränkeverkauf

- Upcycling und Ressourcen sparsam nutzen
- Auf mehrjährige Pflanzen setzen, Saatgut selbst vermehren oder tauschen
- Regenwasser nutzen vom Dach, zum Beispiel von Nachbargebäuden. Der Gebäudeeigentümer spart damit Abwassergebühren.

Ein Nachtrag dazu: Für jeden Quadratmeter versiegelte Fläche, von dem Regenwasser in die Kanalisation fließt, zahlen Eigentümer*innen 1,45 Euro

Niederschlagswassergebühr im Jahr. Wenn die Dachfläche dauerhaft vom Kanalnetz getrennt wird, zum Beispiel durch Versickerung auf dem eigenen Grundstück, dann entfällt die Gebühr. Schwieriger wird es bei der normalen Regentonne mit Überlauf zum Kanal: Hier zahlen Eigentümer nur 50 Prozent der Gebühr. Dafür muss die „Regentonne“ aber sehr groß sein: 30 Liter je Quadratmeter angeschlossener Dachfläche und mindestens 4 Kubikmeter (!) Volumen. Weitere Infos dazu hier:

[Gebühreneinsparungen - Grundstücksentwässerung - Stadtentwässerung - Planen, Bauen, Wohnen - Leben in Dortmund - Stadtportal dortmund.de](#)

Thementisch Anzucht und Jahresplanung

Anzucht

- Nicht alles auf einmal vorziehen, sondern in mehreren Sätzen planen bzw. regelmäßig neu anziehen, um später in regelmäßigen Abständen ernten zu können.
- Vorzuchtpakete an Mitglieder verteilen (Erde, Töpfe, Anleitung, Saatgut)
- Bei zu wenig Tageslicht hilft eine Anzuchtlampe
- Die Samen in Perlit keimen lassen, anstelle in Erde
- Wenn nichts klappt, hat die Werkhof Gärtnerei Jungpflanzen im Verkauf

Jahresplanung

- Buchtipp: „Schwester Christas Mischkultur“
- Fruchtfolge, Beetwechsel, Squarefood-Methode
- Übersichtplan erstellen, Beete unterteilen und planen, welches Gemüse in welcher Anzahl wo angebaut werden soll, Tagebuch führen

Schnecken

- Rahmen mit spitzem Winkel ums Beet oder ein Tunnelbeet
- Bretter auslegen und Schnecken absammeln
- Ferramol aus dem Baumarkt als Bio-Schneckenkorn

Thementisch Vernetzung

Mitmachpool/Beteiligung NRW

- Plattform für Städte in NRW vom Land Nordrhein-Westfalen, gewährleistet Datenschutz, bald als App verfügbar, Kalender/Terminübersicht und Karten erstellbar, weniger dynamisch wie WhatsApp & Co, dadurch pflegeleichter, übersichtlich



- Informationen zu Mitmachpool sind unter folgendem Link zu finden:
[Mitmachpool - MitWIRken in Dortmund - Bürgerinteressen - Rathaus & Bürgerservice - Stadtportal dortmund.de](https://stadtportal.dortmund.de)
- Beispiel: [Ideen für den Klimaschutz in Waltrop | Beteiligung NRW Stadt Waltrop](#)

TaskCards

- Unübersichtlich, es wird befürchtet, dass die Plattform dadurch wenig genutzt wird
- Kalender-Funktion nicht verfügbar
- Bei mehr als zwei Pinnwänden kostenpflichtig
- Beispiel Projektauftritt mit TaskCards: [Schulgärten Dortmund - TaskCards](#)

Wichtige Informationen für eine Vernetzung/zu erfüllende Zwecke einer Plattform

- Veranstaltungskalender/Informationen zu anstehenden Terminen
- Kontaktdaten einer Ansprechperson für jede Gruppe
- Austausch, Tipps, Anleitungen, Erfahrungsberichte zum Thema Gartenarbeit
- Übersicht Verortung der öffentlichen Gartenprojekte in Dortmund
- Kontaktdaten für Menschen, die Interesse an den Gartenprojekten haben
- Plattform, die als mobile App verfügbar ist oder sich auf Smartphone gut bedienen lässt
- Je mehr Datenschutz, desto besser
- Regelmäßige analoge Präsenzveranstaltungen sind den Mitgliedern wichtig

Anmerkungen und Ideen

- Informationsplattform zur Vernetzung sollte „kurz und knackig“ gestaltet werden
- Wer pflegt die Plattform?
- Mitarbeiter*in der Stadt Dortmund, da bei Ehrenamt wenig Kapazitäten für organisatorische Angelegenheiten?
- Jede Gruppe legt eine Person fest, die wichtige Informationen für die Vernetzung mit anderen Gruppen bündelt

Ideen für eine analoge Vernetzung

- Workshops veranstalten
- Regelmäßige Stammtisch-Runden
- „Schwarzes Brett“ in der Landesbibliothek Dortmund (in Kombination mit Saatgutbibliothek)
- Schaukasten an jedem Gartenprojekt mit Gartenvorstellung und Kontaktdaten der Ansprechpersonen

Bis eine Plattformlösung gefunden ist, könnt ihr eure Themen an querbeet@dortmund.de schicken und wir verbreiten Sie über den Querbeet-Newsletter!

